



Quercus marilandica



Höhe	6-10 m
Breite	5-9m
Krone	ungleichmäßig abgeflacht kugelförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige olivgrün, manchmal leicht rot, Rinde dunkelgrau bis fastschwarz, glatt bis etwas gefurcht
Blatt	verkehrt eiförmig bis verkehrt dreieckig, glattrandig bis flach gelappt, Spitze dreilappig, glänzend dunkelgrün, 9-15 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	grüngelbe ? Kätzchen, Mai
Früchte	eiförmig, 1-2 cm, 1-3 beieinander, Näpfchen mit kurz behaarten Schuppen
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	anspruchlos, wächst auch in armem Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6b (-20,5 bis -17,8 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Verwendung	industriengebiete
Form	Hochstamm
Ursprung	östliche und südöstliche USA

Mittelgroßer Baum mit einer etwas knorrigen, ungleichmäßig abgeflacht kugelförmigen Krone. Die jungen Zweige sind olivgrün, auf der Sonnenseite leicht rötlich und später grau. Die alte Rinde ist dunkelgrau bis fast schwarz und glatt bis etwas gefurcht. Bei älteren Bäumen ist die Rinde blockartig gefurcht. Die sehr auffällig geformten Blätter sind verkehrt eiförmig bis verkehrt eiförmig dreieckig. Die Spitze ist dreilappig, und die Ränder sind an der oberen Hälfte glatt bis flach gelappt. Im Sommer ist das Blatt glänzend dunkelgrün, im Herbst färbt es sich gelbbraun bis gelb. Die eiförmigen Eicheln sind 1 bis 2 cm lang und zur Hälfte vom Näpfchen umschlossen. Das Näpfchen ist besetzt mit kurz behaarten Schuppen, und der obere Rand ist charakteristisch nach innen gerollt. Ein auffälliger Parkbaum, hauptsächlich aufgrund des charakteristisch geformten Blatts. Wächst von Natur aus auch in armen Böden und bleibt dann strauchförmiger. Verträgt Wärme gut.